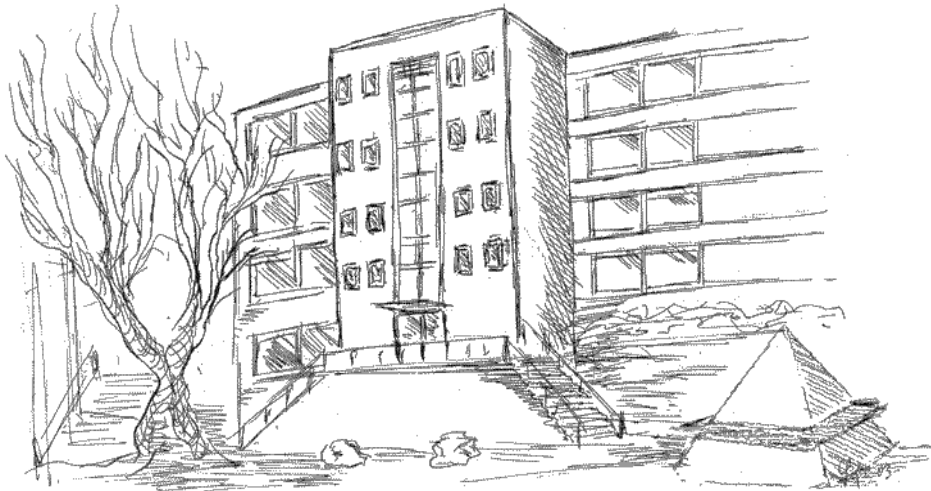




# Schulprogramm

der

# Philipp-Reis-Schule



Werneuchener Straße 15, 13055 Berlin,  
Tel.: 030/97104911 Fax.: 030/97104913  
E-Mail: [info@philipp-reis-oberschule.de](mailto:info@philipp-reis-oberschule.de)  
<http://www.philipp-reis-oberschule.de>



<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Schulspezifische Rahmenbedingungen</b>	<b>4</b>
1.1. Pädagogische Struktur	4
1.2. Schulisches Umfeld	4
1.3. Schülerinnen und Schüler	5
1.4. Personal	5
1.5. Räumliche und sächliche Ausstattung	6
1.6. Kooperationen	6
1.7. Einbeziehung der Eltern	7
1.8. Besonderheiten der Schule	8
1.9. Schulförderverein	8
<b>2. Pädagogische Leitlinien – Das Leitbild der Schule</b>	<b>9</b>
<b>3. Bestandsanalyse der Qualität der schulischen Prozesse</b>	<b>10</b>
3.1. Unterrichtsentwicklung	10
3.2. Organisationsentwicklung	10
3.3. Personalentwicklung	11
3.4. Erziehung / Schulleben / Haus- und Schulordnung	12
<b>4. Ziele, Entwicklungsvorhaben und Schwerpunktsetzungen</b>	<b>13</b>
<b>5. Evaluation schulischer Prozesse</b>	<b>14</b>
<b>6. Budgetplanung</b>	<b>14</b>
6.1. Personelle Ressourcen im Schuljahr 2011/12	14
6.2. Finanzielle Ressourcen im Jahr 2011	16
<b>Impressum</b>	<b>18</b>

## 1. Schulspezifische Rahmenbedingungen

Die Philipp-Reis-Schule wurde im Jahr 1991 als Realschule neu gegründet. Sie befindet sich im Bezirk Berlin Lichtenberg, im Ortsteil Alt-Hohenschönhausen. In Rahmen der Schulstrukturreform wird die Schule seit dem Schuljahr 2010/11 in eine Integrierte Sekundarschule umgewandelt.

### 1.1. Pädagogische Struktur

*Bildungsgänge:* Integrierte Sekundarschule, 7./8. Jahrgangsstufe  
Realschule, 9./10. Jahrgangsstufe

*Erreichbare Abschlüsse:*

Mittlerer Schulabschluss,  
Erweiterter Hauptschulabschluss / Erweiterte Berufsbildungsreife  
Einfacher Hauptschulabschluss / Berufsbildungsreife

*Übergänge in weiterführende Bildungsgänge:*

Berufsausbildung  
Fachgebundene Hochschulreife (Fachabitur)  
Gymnasiale Oberstufe (Allgemeine Hochschulreife)

### 1.2. Schulisches Umfeld

Die Schule befindet sich im südlichen Alt-Hohenschönhausen, inmitten eines Wohngebietes mit sanierten Alt- und Plattenbauten. Die Verkehrsanbindung erfolgt durch zwei Straßenbahnlinien (M5, M6) und eine Buslinie (256). In näherer Umgebung der Schule befinden sich einige wenige Wirtschaftsstandorte, vorwiegend mittelständische Unternehmen und diverse Handelseinrichtungen (Supermärkte und Einzelhandelsfachgeschäfte).

Für den Freizeitbereich der Jugendlichen gibt es in unmittelbarer Nähe einen Jugendklub (OCB-Berlin) sowie das Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V. mit ihren Freizeitangeboten. Mit beiden Einrichtungen existieren Kooperationsbeziehungen. Seit einiger Zeit gibt es auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein Heim für Asylbewerber, welches jedoch derzeit noch keinen direkten Einfluss auf den Schulbetrieb hat.

*Einwohner im schulischen Umfeld*

Insgesamt: 28.452 EW davon Ausländer: 1.612 EW (5,7% %)

Kinder im Schulalter: 2.030 (7,1 %) davon Ausländer: 165 (8 %)

Die Arbeitslosenquote liegt im Wohngebiet bei 9,4 % und ist somit etwas niedriger als im Lichtenberger (11,3 %) und Berliner Durchschnitt (9,9%).

Gleiches trifft auf die Bezieher von staatlichen Sozialleistungen zu, welche mit einem Anteil von 17,1 % unter dem Durchschnitt des Bezirkes (22,0 %) und Berlins (21,8%) liegen\*. Allerdings ist der Einfluss des die Schule umgebenden vorteilhaften Sozialraumes, nicht spürbar, da nur ca. 33 % der Schüler/innen aus dem unmittelbaren Wohnumfeld stammen.

\* Quelle: Bezirksamt Lichtenberg – Stadtteilmanagement 2010

### 1.3. Schülerinnen und Schüler

Jahrgangsstufe	Mädchen	Jungen	Gesamt
7	39	63	102
8	45	56	101
9	36	51	87
10	41	70	111
<b>Summen</b>	<b>161</b>	<b>240</b>	<b>401</b>

Jahrgangsstufe	ndH	Ausländer	LRS	Imb	Integration
7	11	4	11	40	4
8	13	2	14	53	5
9	14	1	4	26	1
10	17	1	1	25	1
<b>Summen</b>	<b>55</b>	<b>8</b>	<b>30</b>	<b>144</b>	<b>11</b>

### 1.4. Personal

Schulleitung: Schulleiter: Roland Härtel

Konrektorin: Petra Weiß

Steuergruppe: Maren Schönfelder, Sabine Erdmann,

Jörg Forßbohm, Bernd Ullrich

Lehrpersonal: 30 Lehrkräfte, davon 18 weibliche Lehrkräfte

12 männliche Lehrkräfte

- zwei langzeiterkrankte Lehrkräfte

Durchschnittsalter der Lehrkräfte: 52 Jahre

Eine Schulsozialarbeiterin: Frau Ebert (Träger: pad e.V.)

Technische Mitarbeiter:

eine Sekretärin – Frau Stoller

ein Hausmeister – Herr Grau

ein Werkstattmeister – Herr Hanitzsch

## 1.5. Räumliche und sächliche Ausstattung

- Schulhaus:* 2 Gebäude - im Jahre 1977 errichtet  
Gebäude 1: Sanierung des Sanitärtraktes und des Aufganges A im Jahre 2001  
Gebäude 2: Grundsanierung seit Beginn des Schuljahres 2011/12  
Gebäudeübernahme voraussichtlich Ende Oktober 2012
- Pausenhof:* ca. 2000 m<sup>2</sup>, neu gestaltet 2002/03
- Turnhalle:* ein Gebäude – im Jahre 1977 errichtet, 1999 Grundsanierung
- Sportplatz:* ein Fußballfeld mit Kunstrasen, 2002 neu gestaltet,  
die Kunstrasenerneuerung ist für 2013 geplant  
Alle Nebenflächen sind seit 2000 gesperrt (Laufbahn, Sprunggruben)  
Antrag auf Instandsetzung bzw. Neugestaltung mehrfach gestellt  
Neubau des Sportplatzes evtl. 2012/13 aus Mitteln Stadtumbau Ost
- Schülergaststätte:* ein Mehrzweckgebäude für die Mittagsversorgung  
(Mensagebäude - stark sanierungsbedürftig)  
- 2011/12 ca. 15% Beteiligung an der Schulspeisung  
- Bewirtschaftung durch Sunshine Catering Service GmbH seit 2010
- Raumsituation im Schulhaus:*  
Anzahl der Klassenräume: 17  
Fachräume: 1 Physikraum, 1 Chemieraum, 2 PC Räume mit  
insgesamt 48 vernetzten und internetfähigen  
Computerarbeitsplätzen  
Werkstätten: Holzwerkstatt, Lehrküche, Textilwerkstatt,  
Metallwerkstatt, Keramikwerkstatt,
- Sonstige, für den Schulbetrieb nutzbare Räume:*  
kleiner Konferenzraum, Mehrzweckraum
- Ausstattungen:* 30 OHP, 11 Beamer, 12 Laptops, 2 interaktive Whiteboards, 13 Fernsehgeräte, 9 Videoplayer, 13 DVD-Player, 8 tragbare CD-Player, 1 digitales Videostudio, 3 digitale Videokameras, 1 Digital-Kameras, umfangreiche Veranstaltungstechnik

## 1.6. Kooperationen

Unsere Schule pflegt Partnerschaften bzw. Kooperationen mit folgenden Institutionen:

- Galeria Kaufhof Warenhaus AG
- Gülzow Re-Us Malerbetrieb GmbH
- DM Drogeriemarkt

- AUTOTEAM Berufsfachschule
- Gutenberg-Schule (Integrierte Sekundarschule)
- Max-Taut-Schule (OSZ Versorgungs- und Reinigungstechnik)
- Brodowin-Grundschule
- Bezirksamt Lichtenberg von Berlin (Jugendamt)
- Bildungsmarkt Vulkan gGmbH
- Kinderhaus Berlin-Mark Brandenburg e.V.
- Museum für Kommunikation Berlin
- OCB-Jugendclub Berlin Lichtenberg  
(Verein für ambulante Versorgung e.V.)
- D&B Dienstleistung und Bildung  
- pad. e.V.
- Der Polizeipräsident von Berlin Abschnitt 61
- Agentur für Arbeit Berlin Lichtenberg
- EHC Eisbären Berlin

### **1.7. Einbeziehung der Eltern und Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Zusammenarbeit mit den erziehungsberechtigten Eltern unserer Schüler findet an unserer Schule auf breiter Ebene statt. Dazu werden jährlich jeweils drei Elternversammlungen, Elternsprechtage, Sitzungen der Gesamtelternvertretung sowie vier Sitzungen der Schulkonferenz durchgeführt. Jede Klassenelternversammlung wählt mindestens zwei Elternsprecher/innen. Gemäß Schulgesetz sind Eltern in allen schulischen und bezirklichen Gremien vertreten. Die Information der Eltern bei Leistungs- und Verhaltensproblemen erfolgt regelmäßig und umgehend. Ferner haben die Eltern stets die Möglichkeit telefonisch, per Fax oder E-Mail die Schule und die gewünschte Lehrkraft zu erreichen. Eine umfangreiche Information zu Terminen und Veranstaltungen erfolgt durch die Schulhomepage. In jedem Schulhabjahr erhalten die Eltern einen Schulbrief mit den wichtigsten Informationen sowie eine zusätzliche Leitungsmitteilung unabhängig des Zeugnisses.

Die Schulkonferenz hat für den Konfliktfall einen Vermittlungsausschuss gebildet, dem auch ein Elternteil angehört. Bei der Vorbereitung und Durchführung fast aller außerschulischen Aktivitäten werden Eltern beteiligt. Eltern beteiligen sich an den Veranstaltungen der Schule (Grillfeste, Weihnachtsmarkt, Tag der offenen Tür, z.T. Wandertage und Klassenfahrten, Berufsinformationsveranstaltungen). Einige Eltern sind Mitglieder im Schulförderverein oder spenden regelmäßig in die Vereinskasse.

### **1.8. Besonderheiten der Schule – Projekte**

- *Schulischer Schwerpunkt: Berufsorientierung*
- *Projekt Pädagogische Schulentwicklung (PSE)*
- *Klassen- und Projektfahrten*
- *Regelmäßige Schulfeste*

### **1.9. Schulförderverein**

Der Verein der Freunde und Förderer der Philipp-Reis-Schule e.V. wurde im Jahre 1994 gegründet und zählt im Augenblick 24 Mitglieder.

Satzungsgemäße Ziele des Vereins sind:

- die Förderung und Unterstützung von Projekten und Arbeitsgemeinschaften der Philipp-Reis-Schule
- die Förderung und Unterstützung von Maßnahmen zur Verbesserung der Unterrichtsvoraussetzungen
- die Hilfe und Unterstützung beim Ausbau des Freizeitangebotes, besonders bei musischen und sportlichen Veranstaltungen sowie des Schulklubs
- die Förderung der Kommunikation mit dem sozialen Umfeld



## 2. Pädagogische Leitlinien – Das Leitbild der Schule

### Leitbild

#### **Lehren und Lernen**

Die Schüler und ihre Entwicklung stehen im Mittelpunkt.

Wir fordern und fördern unsere Schüler entsprechend ihrer Fähigkeiten.

Durch bewährte und neue Unterrichtsmethoden wecken wir Neugier und Freude am selbständigen Lernen.

#### **Schulleben und Schulklima**

Toleranz, Offenheit und Zuverlässigkeit sind die Grundlagen des Umgangs miteinander.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern unserer Schüler ist uns wichtig und wertvoll.

Außerschulische Partner unterstützen uns.

#### **Gestaltung des schulischen Alltags**

Kontinuität und Transparenz prägen den täglichen Ablauf.

Die Atmosphäre an unserer Schule wird bestimmt durch gegenseitigen Respekt, Höflichkeit und gemeinschaftliches Handeln.

#### **Freizeit und Traditionen**

Auch außerhalb des Unterrichts steht die Schule mit vielfältigen Angeboten zur Verfügung.

Sportliche und kulturelle Ereignisse bereichern jedes Schuljahr.

### **3. Bestandsanalyse der Qualität schulischer Prozesse**

#### **3.1. Unterrichtsentwicklung**

- Primär werden die Schüler der Philipp-Reis-Schule von Fachlehrern unterrichtet. Es finden in der Praxis bewährte, nach methodisch-didaktischen Prinzipien strukturierte Unterrichtsstunden statt, in denen vielfältige Medien genutzt werden. Die Schüler werden motiviert, sich sowohl im Unterricht als auch für die Erledigung ihrer Hausaufgaben im Umgang mit dem Computer zu üben. Speziell in Vorbereitung auf die Präsentationsprüfung im 10. Schuljahr erwerben sie Fertigkeiten im Vortragen von Informationen, u.a. auch mit Mitteln moderner Technik. Das Projekt „Pädagogische Schulentwicklung“ (PSE) schlägt eine Brücke von der schulorganisatorischen Basis zur Team-Befähigung der Schüler beim Lernen. Hier ist es immer wieder nötig, neu an die Schule kommende Lehrkräfte einzubeziehen und nachzuschulen.
- Für Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwächen werden differenzierte Fördermaßnahmen beschlossen und im Unterricht bzw. in zusätzlichen Förderstunden praktisch umgesetzt. Gezielt differenzierte Förderung kann im leistungsdifferenzierten Unterricht der Jahrgangsstufen 7 und 8 und in den anderen Jahrgangsstufen in Teilungsgruppen von ca. 15 Schülern im Deutsch- und Englischunterricht erfolgen. Gleiches bieten wir auch in den naturwissenschaftlichen Fächern an. Im Sportunterricht werden adipöse Schülerinnen und Schüler in ihrem Bemühen um Leistungssteigerung gefördert. Wir bemühen uns Förderunterricht in den Basisfächern Deutsch, Mathematik und Englisch anzubieten, was jedoch personell bedingt nicht immer möglich ist.
- Fachkonferenzleiter/innen besuchen Fortbildungsveranstaltungen und regionale Fachkonferenzen im Bezirk, die der Umsetzung der Rahmenlehrpläne und der inhaltlichen Abstimmung der Fachkollegen diene.

#### **3.2. Organisationsentwicklung**

- Der Kooperation mit schulischen Mitarbeitern auf allen Ebenen wird große Bedeutung beigemessen.
- Dem Austausch und der Koordinierung der pädagogischen und fachlichen Aufgaben dienen Gesamt,-Fach und Klassenkonferenzen sowie Jahrgangsteam-Sitzungen und der Finanzausschuss.

- Mit der Umwandlung unserer Schule in eine Integrierte Sekundarschule wurden erstmals Jahrgangsteams gebildet, welche die Arbeit der Jahrgangsstufen koordinieren und an zentralen Fortbildungen (Team-7-Tag, Team-8-Tag, etc.) teilnehmen. Die Leitung der Teams obliegt jeweils einem Klassenlehrer und wechselt jährlich im Rotationsprinzip.
- Frau Tiesch – ständige Mitarbeiterin des Berufsberatungszentrums – steht den Schülern der 9. und 10. Klassen zur Beratung während der Berufsfindung zur Verfügung. Sie organisiert Veranstaltungen im Berufsberatungszentrum selbst und macht die Jugendlichen mit den Informationsmöglichkeiten des Zentrums vertraut. In den Elternversammlungen aller Klassen erläutert sie die Aufgaben der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Möglichkeiten der Berufsvorbereitung.
- Wir arbeiten in Gremien wie der Schulkonferenz, der Gesamtelternvertretung, der Gesamtkonferenz und der Schülersprecherversammlung zusammen und haben ein hohes Interesse an der Beteiligung von Schülern und Eltern in allen schulischen Entscheidungen. Der Kooperation mit außerschulischen Partnern der dualen Berufsausbildung schreiben wir große Bedeutung zu und sind an einem steten Ausbau dieser Beziehungen interessiert.
- Die Organisation des Unterrichts sieht 45minütige Unterrichtseinheiten vor. Die Fächer Mathematik, Deutsch, Englisch und Sport werden teilweise auch als Block in Doppeleinheiten unterrichtet.
- Die Pausenzeit beträgt insgesamt 90 Minuten. Die Länge der einzelnen Pausen gewährleistet einen ruhigen Stundenwechsel und Erholungsphasen. Für Schüler und Lehrkräfte. Zum zweiten Schulhalbjahr 2010/11 wurde eine Verlängerung der Pausenzeiten von der Schulkonferenz beschlossen, da die mit Einführung der ISS verkürzten Zeiten zu großen Belastungen aller und damit zu großer Unruhe führten

### 3.3 Personalentwicklung

Die Personalentwicklungskonzeption (Anlage) formuliert langfristige strategische Ziele in Bezug auf die Qualifikation der Lehrkräfte, der Kultur der Zusammenarbeit, der Motivation der Lehrkräfte und der Auswahl und Entwicklung pädagogischer Führungskräfte

Die Fortbildungskonzeption (Anlage) seit Einführung der ISS trägt dieser Tatsache Rechnung und sieht in der SchilF folgende Schwerpunkte vor:

- 2009/10 - Zukunftswerkstatt zur Vorbereitung der ISS  
(Fusion, Ganztage, Differenzierung, Studententafel)
- Individualisierung des Lernen - Differenzieren im Unterricht

- 2010/11 - Studientag – Umgang mit schwierigen Lerngruppen
- 2011/12 - Duales Lernen
- Fächerverbindender, projektorientierter Unterricht
- In Zusammenarbeit mit den Schulentwicklern wurde eine Fortbildungskonzeption erarbeitet, die ständig fortgeschrieben wird. Dabei fließen Vorstellungen und Wünsche des Kollegiums ein.

### 3.4. Erziehung und Schulleben

Die pädagogischen Leitgedanken für das Lernen und Lehren an unserer Schule sind im Leitbild festgehalten.

Grundlegende Verhaltensregeln für das Zusammenleben aller am Schulleben beteiligten Personengruppen sind in unserer Hausordnung (Anlage) enthalten.

Wichtige Foren zur Partizipation von Schülern an schulischen Gestaltungsprozessen sind die Sitzungen der Gesamtschülervertretung, die Gesamtkonferenzen, die Schulkonferenz die Klassenkonferenz und der Klassenrat.

Die Schulsozialarbeit, die Stellung der Vertrauenslehrer und die Teilnahme am Buddy-Projekt bieten die Möglichkeit auf verschiedene Weise schulische Konflikte positiv zu beeinflussen.

Die Konzeption zum Buddy-Projekt (Anlage) beschreibt dessen Vorhaben und Perspektiven.

Der Gewalt- und Suchtprävention widmen wir große Aufmerksamkeit. Im Rahmen der Kooperation mit der Berliner Polizei finden in der Jahrgangsstufe 8 Stunden mit dem Präventionsbeauftragten, Herrn Maaske, statt.

Das Suchtpräventionskonzept (Anlage) beinhaltet alle wichtigen Maßnahmen zu diesem Schwerpunkt.

Als Mitglied des Projektes Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage habe die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, das Klima an der Schule aktiv mitzugestalten. Durch verschiedene Initiativen und Veranstaltungen wenden wir uns gegen jegliche Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt.

Ein zu Beginn des Schuljahres 2011/12 eingerichteter Trainingsraum für die Betreuung besonders problematischer Schülerinnen und Schüler wurde mangels Personal ausgesetzt.

#### 4. Ziele und Entwicklungsvorhaben / Schwerpunktsetzungen

Unabhängig der Grundgedanken des **Leitbildes**, welches für uns die Grundlage für die Formulierung von Entwicklungsvorhaben darstellt werden seit Einführung der Integrierten Sekundarschule folgende .Schwerpunkte gesetzt:

- 4.1. Ausbau des Ganztagesbetriebes (Konzeption und Evaluation - siehe Anlage)
- 4.2. Optimierung des Differenzierungskonzeptes (Anlage)
- 4.3. Duales Lernen  
Die Schwerpunktsetzung der Philipp-Reis-Schule liegt im weiteren Ausbau der Profilierung im Bereich **Berufsorientierung**. Dies trägt den aktuellen Anforderungen der Wirtschaft an die Schulabgänger Rechnung. Verschiedene Angebote, wie das Betriebspraktikum, der alljährliche Tag der Berufsausbildung, die regelmäßige Sprechstunde der Berufsberatung der Agentur für Arbeit, die Zusammenarbeit der Fachkonferenzen Deutsch und WAT/Arbeitslehre bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen sowie bei der Vorbereitung von Bewerbungsgesprächen, beinhaltet diese Schwerpunktsetzung. In jeder Jahrgangsstufe finden Veranstaltungen des Dualen Lernens statt. Näheres führt die Konzeption zum Dualen Lernen aus (Anlage)
- 4.4. Sprachförderung (Sprachförderkonzept – Anlage)
- 4.5. Erweiterung der medialen Vielfalt im Unterricht (Medienkonzeption - Anlage)
- 4.6. Fortsetzung des Projektes **Pädagogische Schulentwicklung (PSE)**

## 5. Evaluation schulischer Prozesse

Die Evaluation schulischer Prozesse gehört zum Alltag unserer Schule. Die Kenntnis von Stärken und Schwächen ist die Voraussetzung dafür, die Richtung der Entwicklung zu festzulegen, erreichbare Ziele zu setzen und Entwicklungsvorhaben zu bestimmen.

Schulinterne Evaluationsvorhaben:

Schuljahr 2009/10                      Teilnahme an SEIS  
Schuljahr 2011/12                      Evaluation des Ganztagsbetriebes

Weitere Evaluationen:                - Halbjahres- und Jahresleistungen (Statistik)  
   - Prüfungsergebnisse  
   - Versorgung mit Lehrstellen und weiterführenden  
   Bildungsgängen

## 6. Budgetplanung

### 6.1. Personelle Ressourcen im Schuljahr 2011/12

Lehrkräfte:

Nr.	Name	Fächer	Funktionen / Gremien / FB etc.
1	Frau Bennewitz	Ru/Frz	Personalrat, FK-Leiterin Frz., Fortbildungsplanung, Sonderpädagogik
2	Frau Bleier	Mu/Ge	KL Kl. 8/2, FK-Leiterin Mu, Team 8-Leitung
3	Frau Bock	D/ev. Rel.	
4	Frau Erdmann	D/Ge	KL. Kl. 8/3, Steuergruppe, FK-Leiterin Ge/SK, Vertrauenslehrerin,
5	Herr Forßbohm	AL	Fachmultiplikator WAT/AL, Steuergruppe
6	Herr Frenck	Ma/Geo	KL. Kl. 7/1, Krisenteam
7	Frau Fregien	Ru/Eng	FK-Leiterin E
8	Frau Güßfeld	Bio/Ch	FK-Leiter Bio, Drogenkontaktlehrerin
9	Herr Härtel	AL	Schulleiter, Vereinsvorstand, Steuergruppe, Krisenteam
10	Frau Heyer	Ch/Bio	EVA-Beauftragte, AG-Sanitäter, SK
11	Frau Hunnius	Eng/Geo	Krisenteam
12	Frau Ingold	BK/D	FK-Leiterin BK
13	Frau Jesgarz	Ru/Ge	KL Kl. 9/1, AG Kochen, GEV
14	Herr Dr. Karau	AL	KL Kl. 7/2, FK-Leiter Ph, Vertrauenslehrer, Datenschutzbeauftragter
15	Herr Lorenz	AL	Brandschutzbeauftragter

16	Herr Lufter	Ma/Ph	KL Kl. 10/4, SK, FK-Leiter Mathematik
17	Herr Mörer	AL	KL Kl. 10/3, FK-Leiter Ethik + ITG, IT-Beauftragter, Sicherheitsbeauftragter
18	Frau Nemitz	D/Eng	KL. Kl. 10/1, SK, FK-Leiterin D, V-Vorstand,
19	Frau Rohkamm	AL	nicht verfügbar
20	Frau Rückwaldt	Ma/Ch	KL Kl. 10/2, FK-Leiterin Ch, Buddy-Projekt
21	Frau Sass	D/Ge	FK-Leiterin Kurs IV d-m
22	Frau Schmidt	Bio/Ch	
23	Frau Schönfelder	Sp/Geo	Steuergruppe, Tanzgruppe, EVA-Beauftragte, FK-Leiterin Geografie
24	Frau Schulze	E/D	KL Kl. 9/3/, Krisenteam
25	Herr Schulze	Ma/Ph	KL. Kl. 7/4
26	Herr Ullrich	Sp/Ge	KL. Kl. 10/3, SK, FK-Leiter Sport
27	Herr Wagner	D/E	KL. Kl. 8/4, GEV
28	Frau Weiß	Ma/Geo	Konrektorin, Steuergruppe
29	Herr Weiß	Ma/Geo	KL Kl. 8/1, FK-Leiter Kurs I, Vereinsvorsitzender.
30	Frau Wicklein	E/D	nicht verfügbar

- **vorauss. Bedarf an Lehrkräften:** für das Schuljahr 2012/13  
Physik/Englisch - eine Lehrkraft  
Arbeitslehre/WAT - eine Lehrkraft
- **Lehrkräfteüberhang:** derzeit 0 Stunden

Sonstige Beschäftigte:

Name	Funktion / Aufgabenbereich
Herr Grau	Hausmeister
Frau Stoller	Sekretärin
Herr Hanizsch	Werkstattmeister
Frau Fietsch	Berufseinstiegsbegleiterin (D&B GmbH)
Herr Kubas,	Netzwerkadministrator (Honorarvertrag)

### 7.3. Finanzielle Ressourcen

#### 7.3.1. Schulhaushalt im Jahr 2011

**Gesamt zur Verfügung:** 49.507,00 €

Aufteilung auf 4 Titel:

**52507 Lernmittel**  
(Lehrbücher) 19.100,41 €

Bestellungen: Bücher 17.039,48 €  
SBM 100,00 €

-----  
Gesamt: 17.139,48 €

**52509 Lehrmittel**  
(Unterrichtsmaterialien, Miete Kopierer,  
Sportgeräteprüfung, Reparaturen, IuK etc.) 22.700,00 €

Bestellungen: 21.205,50 €  
SBM 500,00 €

-----  
Gesamt: 21.705,50 €

**53405 Sachmittel**  
(GEZ, Telefongebühren, Post-, allg.  
Verbrauchsmittel, Erste Hilfe, Möbel,  
Geschäftsbedarf, Hygieneartikel) 3.000,00 €

**53406 Rücklage aus 2010** 4.117,00 €

**Summe:** 7.117,00 €

Bestellungen: 5975,32 €  
SBM 800,00 €

-----  
Gesamt: 6.775,32 €

**53410 Kleine Bauliche Unterhaltung**  
(Reparaturen) 590,00 €

-----  
Gesamtausgaben: 186,10 €

**Rücklage für 2012:** 3.087,00 €



### 7.3.2. Haushalt des Schulvereins

Haushalt des Vereins der Freunde und Förderer der Philipp-Reis-Schule e.V. im Jahre 2011:

#### Einnahmen

Einnahmen aus	Beitrag	Spenden	Videos/Foto
<b>Summen</b>	355,00 €	759,04 €	640,00 €

Einnahmen aus	Vereinsveranstaltungen	Werbung	Sonstiges	Summe
<b>Summen</b>	- €	25,00 €	2.711,72 €	4.490,76 €

#### Ausgaben

Ausgaben für	Bankgebühren	Video/Foto	Projekte
<b>Summen</b>	95,79 €	241,16 €	306,56 €

Ausgaben für	Vereinsveranstaltungen	Sonstiges		Summe
<b>Summen</b>	741,55 €	3.696,87 €		5.081,93 €

#### Saldierung

Einnahmen	4.490,76 €
Ausgaben	5.081,93 €
<b>Saldo</b>	<b>- 591,17 €</b>

## **Impressum**

Philipp-Reis-Schule  
(Integrierte Sekundarschule)  
Werneuchener Str. 15  
13055 Berlin

Tel.: 030 / 9710 4911  
9710 4912  
Fax.: 030 / 9710 4913  
E-Mail: [info@philipp-reis-oberschule.de](mailto:info@philipp-reis-oberschule.de)  
Internet: <http://www.philipp-reis-oberschule.de>

### ***Steuergruppe und Redaktion:***

Roland Härtel  
Sabine Erdmann  
Maren Schönfelder  
Bernd Ullrich  
Jörg Forßbohm

### ***Evaluationsberaterinnen:***

Heike Heyer  
Maren Schönfelder

Dieses Schulprogramm wurde am 13. Juni 2006 von der Schulkonferenz  
der Philipp-Reis-Schule beschlossen.

Redaktionsschluss: 06. Juli 2007

Fortschreibungsstand: April 2012